

VORWORT

Mit diesem Band „Volkskirche – Freikirche“ möchten wir ein Thema aufgreifen, das in dieser Zeit der charismatischen Aufbrüche und auch starker Einigungsbemühungen unter den Christen meiner Meinung nach von großer Wichtigkeit ist. Es besteht bei allem Streben nach Einheit die Gefahr, die biblischen Aussagen über die Gemeinde zu verwässern.

Das NT macht bezüglich Jesu Menschwerdung und seines Dienstes drei wichtige Hauptaussagen, die auch in der Verkündigung deutlich werden sollen:

1. Jesus ist das Lamm Gottes, welches der Welt Sünde trägt (Erlösung).
2. Jesus ist gekommen, ein Feuer anzuzünden (Geistesausgiebung), und
3. Jesus will seine Gemeinde bauen (Gemeinde).

Darum gehört Ekklesiologie (Lehre von der Gemeinde) mit zu den Hauptthemen des NT.

In diesem Band soll diese Frage nicht nur theologisch durch die Beiträge „Ekklesiologie“ (Günter Karcher) und teilweise auch den Beitrag „Gemeinderneuerung im Spannungsfeld einer biblischen Gemeinde“ behandelt werden, sondern auch im Referat von Reinhold Ulonska die Frage, wie weit Volkskirche oder Freikirche diesem biblischen Muster entsprechen und wo Unterschiede sind sowie die Lebensaufgabe der Gemeinde.

Ergänzt wird es durch die gründliche Ausarbeitung von Dieter Hampel: „Tauftheologie als grundlegender Bestandteil der Ekklesiologie“ und einen Beitrag von Robert Franz „Gemeindebau im NT“, der auf viele praktische Fragen eingeht.

Gottes Segen beim Studium und beim Umsetzen im Bau seiner Gemeinde.

Wolfgang Lorenz